



JENS SCHLUETER/GETTY IMAGES

Ist die AfD wirklich eine Nazipartei?

- Mitarbeiterstab der Posaune
- [24.07.2024](#)

Die Alternative für Deutschland ist eine ultra-nationalistische Partei. Sie weist einige wichtige Gemeinsamkeiten mit der Nazi-Partei auf. Sie will, dass Deutschland Migranten ablehnt, national selbstbewusster auftritt und seine Sicht der Geschichte, insbesondere des Zweiten Weltkriegs, grundlegend ändert.

Einer der führenden Köpfe der AfD, Björn Höcke, sagte in einer Rede 2017: „Die deutsche Geschichte wird als mies behandelt und lächerlich gemacht.“ Er sagte, die deutschen Versuche, des Zweiten Weltkriegs zu gedenken und sich dafür zu entschuldigen, seien eine „dumme Bewältigungspolitik“ und nannte Deutschlands Holocaust-Denkmal „ein Monument der Schande im Herzen der Hauptstadt.“ Die Nation brauche eine „180-Grad-Wende in der Erinnerungspolitik“. „Die AfD ist der letzte Revolutionär, die letzte friedliche Chance für unser Vaterland“, sagte er, und die Menge skandierte „Deutschland! Deutschland!“

PT_DE

Im selben Jahr sagte der AfD-Vorsitzende Alexander Gauland: „Wenn die Franzosen zu Recht stolz auf ihren Kaiser sind, und die Briten auf Nelson und Churchill, haben wir das Recht, stolz zu sein, auf die Leistungen deutscher Soldaten in zwei Weltkriegen.“

Vier Jahre später verwendete Höcke die Parole „Alles für Deutschland“. Das war der Slogan von Hitlers Sturmtruppen, dem militärischen Flügel seiner Nazi-Partei. Er ist heute in Deutschland verboten. Höcke wurde für die Verwendung des Slogans mit einer Geldstrafe von 13 000 Euro belegt.

Letztes Jahr sagte der AfD-Vorsitzende Tino Chrupalla: „Ich finde es grundsätzlich problematisch, das Gedenken immer mit der Frage nach der Schuld zu verbinden.“ Deutschland müsse aufhören, sich schuldig zu fühlen. „Historische Schuld sollte nicht länger unser Handeln bestimmen“, sagte er. Seine Äußerungen erregten kein Aufsehen – aber sie unterschieden sich nicht wirklich von Höckes Äußerungen im Jahr 2017, die eine Menge Kontroversen auslösten. Bis 2023 waren diese Art von Äußerungen normal geworden.

Compact ist ein Magazin von und für AfD-Anhänger. Es präsentiert eine Sicht des Zweiten Weltkriegs, in der Deutschland das Opfer ist. Zu seinen Sonderausgaben gehören:

- „Verlorene Heimat“, der das „unsägliche Leid“ der 14 Millionen Deutschen, die nach dem Krieg aus Osteuropa vertrieben wurden, und das „Martyrium, das sie ertragen mussten“ beschreibt.
- „Verbrechen gegen die Deutschen“, über die Opferrolle Deutschlands während des Zweiten Weltkriegs

- „Dresden 1945: Die Toten, die Täter und die Verharmloser“, über den „anglo-amerikanischen Bombenterror“ und den „Massenmörder“ Winston Churchill
- „Die Todeslager der Amerikaner“, in dem General Dwight Eisenhower beschuldigt wird, 1945 die Massenerschießungen deutscher Kriegsgefangener durchgeführt zu haben

„Die deutschen Soldaten haben im Zweiten Weltkrieg meist ritterlich und ehrenhaft gekämpft“, so *Compact*. Es gab nur wenige Kriminelle, und „Vergehen wurden von der Militärjustiz in der Regel hart bestraft.“

Es ist schwer zu argumentieren, dass die Nazis tatsächlich die Guten waren. Deshalb versucht *Compact* zu zeigen, dass sowohl die Achsenmächte als auch die Alliierten gleichermaßen schlecht waren und dass die Nazis zu Unrecht von der Geschichte verurteilt wurden.

Selbst jetzt ist Deutschland laut *Compact* das Opfer einer großen amerikanischen Verschwörung. Hitlers Vereinbarung mit Stalin, Osteuropa unter sich aufzuteilen, wird als nachahmenswertes Beispiel angeführt. Deutschland muss sich mit Russland verbünden, um Amerikas Falle zu entgehen.

Diese Weltanschauung nimmt in Deutschland rapide zu. Gewöhnliche Deutsche beginnen, diese Art von extremen Ideen zu unterstützen.

Ein italienischer elektronischer Dance-Song ist zu einer Art AfD-Hymne geworden. Scharen von Deutschen ersetzen den Text durch Worte wie „Deutschland den Deutschen, Ausländer raus“. Und es sind nicht nur Skinheads, die mitsingen: Es sind auch wohlhabende Geschäftsleute und Privatschüler. Es ist jetzt das am häufigsten heruntergeladene Lied in Deutschland.

Letztes Jahr befragte der *Spiegel* ganz normale Menschen auf der Straße zur Politik. Hier ist ein Austausch:

Bürger: „Wenn bei den Wahlen diensdap [Nazi-Partei] wieder führt, dann komme ich wieder.“

Reporter: „Also, das können Sie doch nicht sagen.“

Bürger: „Doch.“

Reporter: „Die nsdap ... haben 6 Millionen Juden getötet.“

Bürger: „Naja“ (schulterzuckend)

Reporter: „Fänden Sie es wirklich gut, wenn Faschisten wieder im Bundestag sind?“

Bürger: „Denkst du, jetzt ist es besser im Bundestag? Guck mal, was die plaudern . Die machen doch nichts. Für ihr eigenes Volk machen sie nichts.“

Es ist wirklich erstaunlich, dass dies im modernen Deutschland geschieht. Aber wenn Sie die biblische Prophezeiung kennen, sollte das keine Überraschung sein.